

INAZO NITOBE
Bushido

INAZO NITOBE

Bushido

Der Ehrenkodex
der Samurai

VOLLSTÄNDIGE
AUSGABE

AUS DEM AMERIKANISCHEN
NEU ÜBERSETZT
VON KIM LANDGRAF

Anaconda

Titel der amerikanischen Originalausgabe:

Bushido. The Soul of Japan (1899).

Grundlage dieser Übersetzung ist die 10., überarbeitete und erweiterte Auflage, die 1905 bei G.P. Putnam's Sons in New York erschien. Transkriptionen japanischer Namen und Begriffe wurden unter Verzicht auf diakritische Zeichen weitestgehend in der Umschrift der Originalausgabe belassen. Vielfach zitiert der Autor nach damaliger Ge pflogenheit ohne Angabe von Quellen. Sie wurden ergänzt, wo eine eindeutige Zuordnung möglich war. Ebenfalls ergänzt und vereinheitlicht wurden Nitobes eigene Nachweise.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® Noo1967

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2006, 2023 by Anaconda Verlag, einem Unternehmen der
Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
Alle Rechte vorbehalten.

Umschlagmotiv: Utagawa Kunisada (1786–1864),
»The actor Ichikawa Dan Saburo playing the samurai Minbu Katsuragi«
(1839), De Agostini Picture Library / A. Dagli Orti / Bridgeman Images

Umschlaggestaltung: Harald Braun, Berlin
Satz und Layout: Roland Poferl Print-Design, Köln
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck
Printed in the EU
ISBN 978-3-86647-024-8
www.anacondaverlag.de

*Ich widme dieses kleine Buch
meinem geliebten Onkel Tokitoshi Ota,
der mich gelehrt hat, die Vergangenheit zu achten
und die Taten der Samurai
zu bewundern.*

Inhalt

Vorwort zur ersten Ausgabe	9
Einleitung	12
I Bushido als ethisches System	19
II Die Quellen des Bushido	25
III Redlichkeit oder Gerechtigkeit	33
IV Mut – der Geist des Wagens und Ertragens	37
V Milde – das Mitempfinden von Schmerz	43
VI Höflichkeit	52
VII Aufrichtigkeit und Wahrhaftigkeit	60
VIII Ehre	67
IX Die Verpflichtung zur Loyalität	73
X Erziehung und Ausbildung eines Samurai	81
XI Selbstbeherrschung	87

xii	Die Rituale der Selbsttötung und Wiedergutmachung	93
xiii	Das Schwert, die Seele des Samurai	107
xiv	Die Erziehung und Stellung der Frau	112
xv	Der Einfluss des Bushido	125
xvi	Ist Bushido noch immer lebendig?	131
xvii	Die Zukunft des Bushido	140
	Anmerkungen	148

Vorwort zur ersten Ausgabe

Als ich vor etwa zehn Jahren einige Tage bei dem hervorragenden belgischen Juristen, jetzt leider verstorbenen Monsieur de Laveleye zu Gast war, kam das Gespräch während einer unserer Wanderungen auf das Thema Religion. »Wollen Sie sagen«, fragte der ehrwürdige Professor, »dass Sie in Ihren Schulen keine religiöse Erziehung haben?« Als ich diese Frage verneinte, blieb er plötzlich erstaunt stehen und wiederholte mit einer Stimme, die ich so schnell nicht vergessen werde: »Keine Religion! Und wie befördern Sie moralische Erziehung?« Die Frage verblüffte mich damals. Ich konnte keine passende Antwort geben, denn die moralischen Grundsätze, die ich als Kind erlernt hatte, wurden in der Schule nicht vermittelt; und erst als ich anfing, die verschiedenen Einflüsse zu analysieren, die meine Vorstellungen von Richtig und Falsch geprägt hatten, fand ich heraus, dass es Bushido war, dem ich sie verdanke.

Die eigentliche Veranlassung zu diesem kleinen Buch waren die vielen Fragen meiner Frau nach den Gründen, warum diese und jene Ideen und Bräuche in Japan verbreitet sind.

Indem ich versuchte, Monsieur de Laveleye und meiner Frau befriedigende Antworten zu geben, wurde mir klar, dass die Moralvorstellungen des heutigen Japan ohne das Verständnis von Feudalismus und Bushido ein Buch mit sieben Siegeln bleiben würden.

Ich nutzte also die Zeit der Untätigkeit, die eine lange Krankheit mir aufzwang, und habe einige der Antworten, die